

**Zeitschrift:** Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern  
**Herausgeber:** Geographische Gesellschaft Bern  
**Band:** 7 (1884-1885)

**Vereinsnachrichten:** Auszüge aus den Protokollen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Auszüge aus den Protokollen

über die

Sitzungen vom 9. Okt. 1884 bis zur Hauptversammlung am 19. Nov. 1885.

Bearbeitet von *G. Reymond-le Brun*.

---

## Komitesitzung vom 9. Oktober 1884.

I. Die Hauptversammlung wird auf 16. Oktober einzuberufen beschlossen.

II. Die HH. *El. Ducommun* und *Dr. von Bonstetten* erklären eine Wiederwahl als Vizepräsidenten nicht annehmen zu können; letzterer wäre jedoch bereit, die erledigte Bibliothekarstelle zu übernehmen. Endlich gibt auch Herr *Ch. Hoch* seine Demission als Korrespondenzsekretär.

In Folge dieser Demissionen beschliesst das Komite, der Hauptversammlung folgende Wahlvorschläge zu machen: 1) als Vizepräsidenten die HH. Regierungsrath *Dr. A. Gobat*, und *J. Coaz*, eidgenössischer Oberforstinspektor; — 2) als Sekretäre HH. *Prof. Dr. P. Perrenoud*, Staatsapotheker, und *F. Müllhaupt*, Kartograph; — 3) als Beisitzer Hrn. *J. Dreyfus*, Sekretär im Eidgen. Landwirthschaftsdepartement.

Als Suppleanten werden vom Komite gewählt die HH. Oberst *K. Steinhäuslin*, Generalsekretär *El. Ducommun*, Banquier *G. Marcuard-v. Gonzenbach*, P. D. *Dr. Ed. Petri* und Gymnasiallehrer *Em. Lüthi*.

III. *Präsident* theilt mit, dass Herr Professor *Dr. Ed. von Martens* in Berlin sieben Jahrgänge der Publikationen der meteorologischen Beobachtungsstationen an der Nord- und Ostsee zum Geschenke gemacht habe. — Wird verdankt.

## 89. Monatssitzung, zugleich Hauptversammlung

am 16. Oktober 1884.

I. Der Bericht des Vorstandes über den Gang und Stand der Geschäfte im Jahr 1883/84 wird dankend zur Kenntniss genommen.

II. Die von Herrn Kassier *Paul Haller* abgelegte, auf 30. April 1884 abgeschlossene Jahresrechnung für 1883/84 wird unter bester Verdankung an den Herrn Rechnungsleger zur Kenntniss genommen und passirt.

III. Mit Rücksicht auf die im *August* stattfindende Versammlung des „*Verbandes der schweizer. geographischen Gesellschaften*“ wird beschlossen, die Hauptversammlungen der bernischen Gesellschaft künftig erst nach Abhaltung des Verbandstages einzuberufen und das Gesellschaftsjahr mit dem 30. September abzuschliessen. Die nächste Jahresrechnung wird daher ausnahmsweise den Zeitraum von 17 Monaten, d. i. vom 1. Mai 1884 bis 30. September 1885 umfassen.

IV. Die Wahlen werden einstimmig nach den Vorschlägen des Komite vorgenommen.

V. Aufgenommen werden: a) als *Ehrenmitglied*: Herr *Heinrich Moser* auf Charlottenfels bei Schaffhausen; — b) als *korrespondirende* Mitglieder die HH. *Edmond Charpié*, Negotiant in Bombay; *Louis Heiniger*, Negotiant in Medellin, Columbia; Dr. *Emil Blösch*, Oberbibliothekar, Bern; *Charles Faure*, Bibliothekar der Geographischen Gesellschaft Genf; Dr. *J. Nüesch*, Professor in Schaffhausen; — c) als *aktive* Mitglieder in Bern die HH. *A. Schüpbach*, Hauptmann der Verwaltungstruppen in Bern; *Halil Edhem Bey*, Chemiker; *J. Lütschg*, Waisenvater im burgerlichen Knabenwaisenhaus; *Hans Friedrich Balmer*, Oberlehrer; d) als *aktiv-auswärtiges* Mitglied Herr *Georg Claraz* in Avry-avant-Pont, Kt. Freiburg.

VI. *Präsident* legt vor die von der Verlagshandlung *Iverson, Blake-man, Taylor & Cie.* in *New-York* und *Chicago* geschenkwise eingesendeten 6 Bände *schulgeographischer* Werke von *Arnold Guyot* sel., welche den Gebern bestens verdankt werden.

Im Auftrage des Herrn Legationssekretärs *Al. Guesalaga* vertheilt Herr *H. Frei* eine Anzahl Karten der Republik *Argentinien* mit statistischem Texte von *Latzina*.

Aufgelegt sind die letzten Sendungen der *Smithsonian Institution*, des Chefs des Geniekorps der Ver. Staaten von N. A., der geologischen Kommission des Departements des Innern der Ver. Staaten von N. A.

## Komitesitzung vom 20. November 1884.

I. *Präsident* begrüsst die beiden neuen Vizepräsidenten, HH. Dr. *Gobat* und *J. Coaz*, sowie die neugewählten Suppleanten HH. Dr. *Ed. Petri* und *Em. Lüthi*.

II. Eine von Herrn *Alb. Mine*, korrespondirendes Mitglied in Dünkirchen eingesendete Studie über die *Hawaii-Inseln* wird zur Mittheilung in einer nächsten Monatsversammlung und zum Abdrucke in den Beilagen des Jahresberichtes bestimmt.

III. Die beim Vororte Genf eingeleiteten Schritte wegen Veranstaltung von Vorträgen der HH. *J. Audebert* in Metz und Dr. *Rob. Flegel* werden zur Kenntniss genommen. Im Einvernehmen mit der Sektion Bern des S. A. C. soll auch Herr Dr. *A. Penck* in München eingeladen werden, einen Vortrag über seine Gletscherforschungen zu halten.

IV. Es wird der Uebelstand betont, dass das unserer Bibliothek in der Stadtbibliothek eingeräumte Lokal unheizbar ist und nicht einmal Doppelfenster hat, wodurch die Organisierungsarbeiten der Bibliothekare, sowie die gesammte Benützbarkeit der Bibliothek bedeutend erschwert werden. Eine Abhülfe wird dringend gewünscht.

V. *Präsident* widmet den verstorbenen Mitgliedern der Gesellschaft, HH. Dr. *Alfred Brehm* und Banquier *Isenschmid* in Bern, warme Worte der Erinnerung.

### 90. Monatssitzung vom 27. November 1884.

I. Herr *F. Müllhaupt* theilt mit, dass das von Herrn *G. Wild* in der Absicht über General Gordon zuverlässliche Nachrichten einzuziehen, dem General Stephenson überreichte Projekt, über Darfur und mit einer von Benghasi oder Tripoli ausgehenden Karawane durch die Sahara nach *Khartum* zu reisen, von den Engländern nicht angenommen wurde, weil es ihnen nicht genug greifbare Vortheile zu bieten schien.

II. Neu aufgenommen werden: a) als korrespondirende Mitglieder die HH. *R. Moner-Sans*, Hawaiischer Konsul in Barcelona, und Prof. Dr. *Aimé Forster* in Bern; — b) als aktive die HH. Prof. *H. Dulong-Gunthert* und *Karl Schmidlin*, Adjunkt der eidgen. Kriegsmaterialverwaltung.

III. *Präsident* Prof. Dr. *Th. Studer* referirt über die neueren *Tiefseeforschungen*, namentlich der Franzosen im *Allantischen Ozean*.

IV. Herr *Moritz von Wattenwyl-von Medveczky* übergibt als Geschenk ein Exemplar der von *John Manuel*, gewes. Konsul Frankreichs, ausgearbeiteten Karte des *östlichen Sudân*, welche auf Kosten des Khedive Ismail Pascha im Jahr 1870 in Paris bei Lemercier & Comp. in zwei Blättern erschienen ist. Das werthvolle Geschenk wird bestens verdankt.

V. Herr P. D. Dr. *Petri* bespricht in kurzen Zügen die Homologie im Baue der Welttheile.

### **Komitesitzung vom 27. November 1884,**

(gehalten nach Beendigung der Monatssitzung).

I. Auf eine Anfrage des Vorortes Genf wird erwidert, dass die Bundessubvention überhaupt noch nicht bewilligt ist und die Bestimmung hat, für die Erstellung des Lehr- und Lesebuches zu dienen.

II. Das Schreiben des Generalsekretärs der Geographischen Gesellschaft von Genf, Herrn *A. de Morsier*, woraus hervorgeht, dass der Vorort nicht gesonnen ist, die Organisation von Vorträgen der HH. *J. Audebert* und Dr. *Rob. Flegel* zu übernehmen, wird zur Kenntniss genommen.

III. In Entsprechung des von der Centralkommission für wissenschaftliche Landeskunde Deutschlands ausgedrückten Wunsches um Bekanntgebung der Namen der durch literarische Arbeiten um die Landeskunde verdienter Männer wird ein Subkomite eingesetzt, bestehend aus den HH. Präsident Studer, Dr. von Bonstetten, Dr. Emil Blösch, Dr. Edm. von Fellenberg, Wäber-Lindt und G. Reymond-le Brun. (In einer am 16. Dezember abgehaltenen Sitzung einigte sich dieses Komite über die der Zentralkommission namhaft zu machenden Männer, die sich durch literarische Arbeiten wissenschaftliche Verdienste um die Landeskunde des deutschen Theiles des Kantons Bern erworben haben).

### **91. Monatssitzung am 27. Dezember 1884.**

I. An den vom G.-S. *G. Reymond-le Brun* gehaltenen Vortrag über Dr. *Arnold Guyot*, den schweizerischen Reformator des geographischen Unterrichts in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, dessen Werke in sechs Bänden aufliegen, knüpft sich eine längere Diskussion, an der sich ausser dem Referenten die HH. Prof. Dr. *Oncken* und Konrektor *Joss* betheiligen. Ersterer wünscht das logisch und pädagogisch wohldurchdachte dreigliedrige System Guyot's möglichst bald auch auf unseren Schulen angewendet und namentlich auch bei der Erstellung des Lehr- und Lesebuches berücksichtigt zu sehen. Letzterer erklärt sich durch das Gehörte und Gesehene von den Vorzügen der Methode Guyot für überzeugt und ist ebenfalls lebhaft für die Einführung dieses Systems in unseren Schulen; nur warnt er aus sprachlichen Gründen vor dem zu frühen Einführen der betreffenden Bücher in Landschulen, wo es viele Zeit braucht, den Kindern das nöthige Verständniss der schriftdeutschen Sprache in ganz kleinen leichten Lesestücken beizubringen. Der Vortrag des Referenten erscheint vollinhaltlich in den Beilagen unter Nr. 1.

II. Von Herrn *R. Lüscher* wird eine Anzahl von Büchern, Brochüren und Karten über das *Kongo-, Kamerun-* und andere westafrikanische Gebiete zur Ansicht aufgelegt.

### Komitesitzung vom 16. Januar 1885.

I. Herr Prof. Dr. *Oncken* entwickelt zunächst seine Ansichten über die Anwendung der von Guyot in seinen geographischen Unterrichtsbüchern durchgeführten Methode auf das vom Verbande zu erstellende Lehr- und Lesebuch. Im Laufe der sehr lebhaften und eingehenden Debatten, an welchen die HH. Präsident *Studer*, Vizepräsident Dr. *Gobat*, P.-D. Dr. *Petri* und Redaktor *G. Reymond* sich wiederholt betheiligen, klären sich die verschiedenen, einander gegenüberstehenden Ansichten dahin ab, dass das Lehr- und Lesebuch *kein Schul- oder Lernbuch*, sondern ein Lesebuch für das grosse gebildete Publikum sein müsse, welches auch dem Lehrer Stoff zur Belebung und Erweiterung des Schulunterrichts an die Hand gibt. Da die Verfassung des Buches auf dem Wege einer Preisausschreibung, also der freien Konkurrenz zu Stande kommen soll, so wird die Anwendung der Methode Guyot's, die ausschliesslich für einen festgegliederten Schulunterrichtsgang berechnet ist, den Bewerbern kaum als *conditio sine qua non* vorgeschrieben werden können; ein für die schweizerischen Schulbedürfnisse nach Guyot's Methode auszuarbeitendes eigentliches Unterrichtsbuch hätte den Gegenstand einer besonderen, von der gegenwärtigen ganz getrennten Konkurrenz zu bilden.

II. Es wird beschlossen, das Werk des Herrn Dr. *O. Lenz*, Ehrenmitglied der Gesellschaft, über seine Reise nach Timbuktu anzuschaffen.

### 92. Monatssitzung am 29. Januar 1885.

I. Der von Herrn *H. F. Balmer* angekündigte und abgehaltene Vortrag über *Meeresströmungen* wird zur Aufnahme in die Beilagen zum Jahresberichte bestimmt, wo er unter Nr. 3 vollinhaltlich erscheint.

II. Die aus *San Miguel*, Republik San Salvador, C. A., eingelangte Korrespondenz vom 20. Dezember 1884 über dortiges Leben und allgemeine Zustände wird vorgelesen und unter bester Verdankung an den Berichterstatter den Beilagen zum Jahresberichte einverleibt (Nr. 4).

III. *Reymond* verliest die vom korr. Mitgliede Herrn *Alb. Mine* in Dünkirchen eingesendete „*Etude historique, géographique et stati-*

*stique sur l'archipel des Iles Hawaii*“, welche unter bester Verdankung des schätzbaren Beitrags unter Nr. 2 der Beilagen zum Abdrucke kommt.

IV. Als neue *aktive Mitglieder* werden aufgenommen die HH. *Desgouttes*, L., Oberst, I. Sekretär des eidgen. Militärdepartements; *Frank*, Robert, Cand. philos.; *Hofstetter*, Karl, Cafétier; *Lambelet*, Oskar, eidgen. Zollrevisor; *Pfaus-Gasser*, G., Fabrikant; *Riva*, Alessandro, Cavaliere de, Legationssekretär bei der königl. italienischen Gesandtschaft.

V. Aufgelegt sind die von der „*Geological and Natural History Survey*“ des Departements des Innern der Regierung von *Kanada* in *Ottawa* herausgegebenen geologischen, ethnographischen und linguistischen Publikationen.

VI. Es wird die Abhaltung eines Jahresessens beschlossen, dessen Veranstaltung dem Komite überlassen bleibt.

### Komitesitzung vom 17. Februar 1885.

I. Es wird beschlossen, Herrn Sekundarlehrer *J. Graber* in Basel auf 24. Februar zu einem Vortrage über seine Reise nach den unteren Donauländern und Konstantinopel einzuladen.

II. Auf den Erlass der h. Erziehungsdirektion des Kantons Bern vom 2. Februar 1885, Nr. 34, womit bekannt gegeben wird, dass der h. Regierungsrath für das Jahr 1885 abermals eine Subvention von Fr. 500 bewilligt habe, wird beschlossen, der h. Erziehungsdirektion für die kräftige Unterstützung unserer Gesellschaft den wärmsten Dank derselben auszusprechen.

III. *Präsident* theilt mit, dass Herr *Cesare Correnti*, Ehrenmitglied unserer Gesellschaft und Ehrenpräsident der Italienischen Geographischen Gesellschaft in Rom, das Prachtwerk: „*El Yèmen. Tre anni nell' Arabia felice, 1877—1880*“, von Renzo Manzoni, unserer Gesellschaft zum Geschenke gemacht hat.

Ein weiteres Geschenk, gewidmet von Herrn *J. Numa Rosselet*, besteht in drei alten Karten von Math. Seutter und Theod. Danckaerts, darstellend den Unterrheinkreis, den Fränkischen Kreis und die Rheinpfalz.

IV. Es wird beschlossen, den in Nr. 34, 36 und 37 des „*National Suisse*“ erschienenen Aufsatz des Herrn Dr. *Hirsch* in Neuenburg, betitelt: „*L'heure universelle et la division décimale du temps*“, in französischer und deutscher Sprache, mit Zustimmung des Autors und der Redaktion des „N. S.“, auch in den Beilagen zum Jahresberichte erscheinen zu lassen. (Vgl. daselbst Beil. Nr. 5a u. 5b).

V. Die am 5. Februar 1885 erfolgte Konstituierung der „*Société neuchâteloise de Géographie*“ wird zur Kenntniss genommen.

VI. Es wird beschlossen, den Vorort Genf des „*Verbandes*“ zu ersuchen, die nothwendigen Verfügungen wegen Flüssigmachung der Bundessubvention treffen zu wollen.

### 93. Monatssitzung am 24. Februar 1885,

(im physikalischen Auditorium des Hrn. Prof. Dr. Forster auf der grossen Schanze).

Dieselbe war von 76 Personen besucht und dem Vortrage des Herrn *J. Graber*, Reallehrer in Basel, über seine im August 1884 nach den *unteren Donauländern und Konstantinopel* ausgeführten Reise gewidmet. Im Eingange schilderte Referent den Kulturkampf zwischen Orient und Occident, das siegreiche Vordringen der westlichen Kultur nach Osten, sowie die noch vorhandenen Spuren und Reste orientalischer Halbbarbarei und türkischer Herrschaft in Serbien, Rumänien und Bulgarien. Die kurze Fahrt durch das Schwarze Meer berührend, verweilt Herr G. einen Moment an der Einfahrt in den Bosphorus und tritt von hier aus die Wanderung durch die pittoresken Gestade der asiatischen und türkischen Gelände des Marmara-Meeres, sowie durch die Hauptstadt des türkischen Reiches an. Mehr als 40 Projektionsbilder nach der Natur aufgenommener Gebäude, Paläste, Stadttheile, Landschaften etc. illustrierten den mehr als 1½ stündigen, anziehenden Vortrag, der sowohl dem Herrn Redner wie dem Herrn Professor *Forster*, der sich der Mühewaltung der Manipulation der Bilder unterzogen hatte, wärmstens verdankt wurde.

### Komitesitzung vom 13. März 1885.

I. *Präsident* verliest die Zuschrift des Vorortes *Genf* vom 10. März 1885, worin u. A. mitgetheilt wird, dass sich der neue Präsident Hr. *Dr. Ed. Dufresne* demnächst an das eidg. Departement des Innern wegen Flüssigmachung der dem „*Verbande*“ pro 1885 bewilligten Bundessubvention wenden wird.

II. Es wird beschlossen, Hrn. *Karl Sauter*, früher in *Isanghila* am *Kongo*, derzeit in Zürich, auf 26. März zu einem Vortrage einzuladen.

III. Hr. *Fernando Schmid*, korresp. Mitglied in Rio Janeiro stellt seine in der „*Deutsch-brasilischen Warte*“ erschienenen Artikel über die *Gründung deutscher Handelsbanken in Brasilien* zur Verfügung.

IV. *Reymond* berichtet über das am 7. März stattgehabte *Jahresbankett*, zu dem sich 50 Mitglieder und Gäste hatten anschreiben

lassen. Den Toast auf die Gesellschaft, ihr ferneres Gedeihen und ihre kräftig Fortentwicklung, nachdem die Zahl von *200 aktiven Mitgliedern* bereits überschritten ist, hatte Hr. Präsident Prof. Dr. *Th. Studer* ausgebracht und darin u. A. auch betont, es sei charakteristisch für unsere Gesellschaft, dass sich zu den Vorträgen durchschnittlich und verhältnissmässig mehr Mitglieder einfinden als heute zur fröhlichen Tafelrunde. Hr. Kommandant *Sever* und Hr. *F. Müllhaupt* erheiterten die Gesellschaft durch *musikalische* Vorträge und Hr. *Reymond* gab eine Parodie der modernen Afrikaforschung zum Besten.

#### **94. Monatsversammlung am 26. März 1885 im grossen Museumssaale.**

Diese von 250 Personen besuchte Versammlung wurde ganz und ausschliesslich von dem Vortrage des Hrn. *Karl Sauter* über das „*Leben am Kongo*“ in Anspruch genommen. Derselbe erscheint vollinhaltlich in den Beilagen unter Nr. 6 abgedruckt. Dem Vortrage folgte zu Ehren des Gastes eine freie Vereinigung von etwa 30 Mitgliedern der Gesellschaft im untern Kasinosaale.

#### **Komitesitzung vom 7. April 1885.**

I. Der Bericht des *Präsidenten* über das *meritorisch* sehr zufriedenstellende, *finanziell* jedoch erheblich ungünstige Ergebniss des Vortrages des Hrn. *Sauter* ruft einer sehr lebhaften und umfassenden Diskussion über die Möglichkeit, solche Arrangements zu treffen, durch welche künftig die wiederholt schon der Kassa erwachsenden sehr bedeutenden Kosten vermieden werden können. Ausser dem Präsidenten und General-Sekretär betheiligen sich daran die HH. Prof. *Oncken* und Oberst *Steinhäuslin*. Das Ergebniss derselben resumirt sich dahin, dass künftighin die Regiespesen auf das unbedingt Nothwendige zu reduzieren sein werden.

II. Aus Anlass des von mehreren aktiven Mitgliedern gestellten Ansuchens um Ausfolgung von Doubletten für ihre in Verlust gerathenen Mitgliederkarten wird beschlossen, für künftige Fälle die Ausfertigung der Doubletten dem Präsidenten und Sekretär zu überlassen.

III. Es liegen vor: 1) die vom *Institut national de Géographie* in Brüssel herausgegebene „*Carte politique de l'Afrique Centrale*“ (1:10,000,000) und 2) die vom Geographischen Institute in Weimar herausgegebene „*Karte von Innerafrika*“ im Masse von 1:8,000,000. Es wird beschlossen von der sub 1) genannten Karte, die durch Schönheit der Ausführung, Umfang des Terrains, Billigkeit des Preises

und Bequemlichkeit des Formates wesentliche Vortheile bietet, 600 Exemplare als Beilage zum Jahresberichte zum Preise von Fr. 13 per. 100 Stück anzuschaffen.

IV. Major *Ed. Risolt* schenkt drei ältere Karten: 1) L'Amérique Septentrionale et Méridionale, Paris 1806. 2) L'Amérique ou Nouveau Continent, Paris 1811. 3) Carte du théâtre de la guerre entre la France et la Russie, Paris 1812.

V. Es wird beschlossen, zu allen Vorträgen künftighin auch die ausser Bern wohnenden aktiven Mitglieder aufzubieten.

### Komitesitzung vom 5. Mai 1885.

I. *Präsident* zeigt an, dass der Vorort des Verbandes „Genf“ unsere Gesellschaft zur Behebung der Bundessubvention von Fr. 1000 bevollmächtigt hat.

II. Mit Schreiben vom 18. April 1885 theilt der Vorort Genf mit dass die ostschweizerische geographisch-kommerzielle Gesellschaft in St. Gallen ihren auf dem Verbandstage in Bern (August 1884) mündlich gestellten Antrag auf zweijährige Amtsdauer des Vorortes schriftlich erneuert hat, und ersucht um Vernehmlassung. Im Laufe der Debatte wird bemerkt, dass der Antrag von St. Gallen allerdings seine grosse Berechtigung hatte, als der Verband nur drei Gesellschaften umfasste; seither sind drei neue Gesellschaften beigetreten (Herisau, Aarau, Neuenburg) und Basel, Zürich, Lausanne werden auf die Länge der Zeit mit der Bildung geographischer Gesellschaften und mit ihrem Eintritte in den Verband nicht zurückbleiben können. Dadurch entstehe ein viel zu langer Turnus und das was St. Gallen jetzt mit seinem Antrage bezweckt, Hebung des allgemeinen Interesses an den Verbandstagen, könnte nur gar zu leicht in das Gegentheil umschlagen. Der *Präsident* wünscht einfach Zustimmung auf Grund des am Verbandstage beliebten Prinzips auszusprechen. Da es sich um eine Statutenänderung handelt, bleibt die definitive Schlussfassung der Gesellschaft in der nächsten Monatsversammlung vorbehalten.

### 95. Monatssitzung am 12. Mai 1885.

Zur Anhörung des für heute auf der Tagesordnung stehenden Vortrages des Hrn. *Heinrich Moser* von Charlottenfels über seine Reisen in *Centralasien* haben sich etwa 70 Mitglieder der Gesellschaft und Gäste, darunter die Gesandten Russland's und Oesterreich's, die Mitglieder der ständeräthlichen Geschäftsprüfungskommission und einige persönliche Freunde des Vortragenden eingefunden. Die Wände

sind mit einer systematisch geordneten Anzahl von 161 photographischen Abbildungen topographischer, ethnographischer, zoologischer und anderer Gegenstände geziert. Diese Bilderkollektion und eine grosse Karte lassen die in der Kirgisen-Steppe beginnende Reise des Hrn. Moser durch Chiwa, Buchara und Turkmenien mit dem Endpunkte Konstantinopel leicht verfolgen und gestatten lebendige Vorstellungen von Land und Leuten. Der in angenehmster Weise ansprechende und belehrende, nahezu zweistündige Vortrag des Hrn. Moser wurde auf das Lebhafteste verdankt und erscheint vollinhaltlich unter Nr. 7 in den Beilagen zum Jahresberichte abgedruckt.

### Komitesitzung vom 21. Mai 1885.

I. *Präsident* eröffnet, dass ihm von der Eidg. Staatskasse am 12. Mai die Bundessubvention im Betrage von Fr. 1000 ausgefolgt worden sei. Es könne nunmehr die Publikation des Programms des Lehr- und Lesebuches und der Einladung zur Preisbewerbung mit allem Nachdrucke an die Hand genommen werden. Zu diesem Ende wird Hr. Dr. *Petri* ersucht sein revidirtes Elaborat eines detaillirten Programms demnächst in Vorlage zu bringen. Hr. *Lüthi* theilt mit, dass Frau Wittwe Guyot erklärte, für Bücher im Sinne der Werke ihres verstorbenen Gatten Clichés der Illustrationen zur Verfügung stellen zu wollen. Auf dieses verdankenswerthe Angebot werden eventuell die Autoren, deren Arbeiten auf Illustrationen reflektiren, seiner Zeit aufmerksam zu machen sein.

II. Es wird beschlossen *Stanley's* Werk: „Der Kongo und die Gründung des Kongostaates“, Leipzig, Brockhaus, 1885, für die Bibliothek anzuschaffen.

### 96. Monatssitzung, am 28. Mai 1885.

I. Die Versammlung ertheilt ihre Zustimmung zu der beantragten Abänderung des Art. 2 der Statuten und des Art. 3 des Reglementes des Verbandes, wonach die Amtsdauer des Vorortes auf zwei Jahre ausgedehnt wird.

II. Aufgenommen werden: *a)* als korrespondirendes Mitglied: Hr. *Renzo Manzoni*, Verfasser des Werkes: „*El Yemen*“, in Rom; *b)* als aktive Mitglieder in Bern die HH. *Boillot*, Instruktionsoberleutnant, Zähringerstrasse 3; *C. Cornaz-Vuillet*, Journalist; Dr. *Thiessing*, Journalist, Effingerstrasse 51; *E. A. Türler*, Angestellter der kantonalen Direktion des Innern; *c)* als auswärtige aktive Mitglieder die HH. *A. Bécourt*, Glasfabrik Marchal, in Moutier, Jura

*Christian Küenzi*, Gymnasiallehrer in Burgdorf; *Hans Zurflüh*, Ingenieur, Burgdorf.

III. *Präsident* ertheilt das Wort Hr. *Dulon-Gunthert*, zu seinem angekündigten Vortrage: „*Mexico et ses environs*“. Frisch, elegant und lebendig schildert er Land, Leute, Sitten, Gebräuche und Zustände im mexikanischen Binnenlande, wofür er den besten Dank der Versammlung erndtet. Der Vortrag wird unter die Beilagen zum Jahresberichte aufgenommen und erscheint daselbst unter Nr. 8.

IV. *Präsident* hält dem verstorbenen Ehrenmitgliede Dr. *Nachtigal* einen kurzen Nachruf. Ein in der Münchener „Allgemeinen Zeitung“ erschienener grösserer Nekrolog soll unter Nr. 9 in den Beilagen zum Jahresberichte abgedruckt werden.

### Komitesitzung vom 11. Juni 1885.

I. Dr. *Petri*, überreicht das von ihm ausgearbeitete Programm für das Lehr- und Lesebuch mit dem Bemerken, dass er demselben das Programm, wie er es für den Verbandstag in Bern 1884 ausgearbeitet hatte, zu Grunde legte, darin jedoch alle die Veränderungen anbrachte, welche die seither geänderten Verhältnisse bedingen. Die wichtigste Veränderung bestehe darin, dass im Programm der Gedanke, das zu erstellende Buch dürfe in keinem Falle als Schul- oder Lernbuch gedacht und ausgearbeitet werden auf das Bestimmteste ausgesprochen werden muss. Es wird beschlossen, den Entwurf drucken zu lassen und unter die Mitglieder des Komites mit dem Ersuchen zu vertheilen, darüber sich gutächtig zu äussern.

II. Eine von Hr. *Fr. Hegg* in San Miguel eingesandte Skizze des Kriegsschauplatzes in Centralamerika soll durch die lithographische Anstalt Armbruster in Bern ausgeführt und dem Berichte des Hrn. Hegg beigelegt werden.

III. Der in der „Köln. Ztg.“ erschienene Nekrolog auf *Robert von Schlagintweit* soll unter die Beilagen zum Jahresberichte (Nr. 10) aufgenommen werden.

IV. Der Kassier Hr. *Haller* zeigt an, dass er die flüssig gemachte Bundessubvention von Fr. 1000 bei der Spar- und Leihkasse deponirt hat.

### Komitesitzung vom 18. Juni 1885.

I. Dr. *Petri* überreicht den überarbeiteten Entwurf des Programms für das vom Verbande zu erstellende Lehr- und Lesebuch. Nach gewalteter Diskussion und Ergänzung wird die definitive Schlussfassung der nächsten Sitzung vorbehalten.

### 97. Monatssitzung am 25. Juni 1885.

I. Der Generalsekretär verliesst die Berichte des korrespondirenden Mitgliedes Hrn. *Eml. Hegg* in San Miguel über die kriegerischen Ereignisse in den fünf centralamerikanischen Republiken im Frühjahr 1885. Die lebhaften, anschaulichen Schilderungen des Hrn. Hegg werden bestens verdankt und erscheinen sammt dem dazu gehörigen Kärtchen sub Nr. 11 der Beilagen.

### Komitesitzung vom 2. Juli 1885.

I. Der ergänzte Text des Programms für das Lehr- und Lesebuch wird definitiv angenommen und in die Berathung der Bedingungen der Konkursausschreibung eingetreten. In der Voraussetzung, dass die Eidgenossenschaft, vielleicht auch Kantonsregierungen u. s. w. das Unternehmen fortan kräftig unterstützen werden, werden drei Preise im Betrage von Fr. 1500, 1000 und 500 auszuschreiben beschlossen, zu deren Deckung vorläufig eine weitere Bundessubvention von Fr. 3000 in Anspruch genommen werden soll. Als weitere Konkursbedingungen werden angenommen: Zulassung von Arbeiten in deutscher oder französischer Sprache; Zulassung der im In- oder Auslande wohnenden Schweizer und der in der Schweiz niedergelassenen Ausländer. Konkursternin Februar 1887. Für die definitive Redaktion wird ein Subkomite, bestehend aus den Hrn. Präsident Prof. Dr. *Studer*, Vizepräsident Reg.-Rath Dr. *Gobat*, Privatdozent Dr. *Fd. Petri* und Generalsekretär *G. Reymond-le Brun* niedergesetzt, welches sich dieses Theiles seiner Aufgabe in einer am 13. Juli 1885 abgehaltenen Sitzung entledigte. — Programm und Preisausschreibung erscheinen in deutscher und französischer Sprache unter Nr. 12 der Beilagen.

### Komitesitzung vom 20. August 1885.

I. *Reymond* berichtet über die Veröffentlichung des Programms und der Preisausschreibung betr. das Lehr- und Lesebuch, betont das aus der Westschweiz sich kundgebende lebhafte Interesse an der Sache und theilt ein Schreiben des korr. Mitgliedes Herrn *Fritz Robert* in Wien mit, worin derselbe wünscht, dass im Programm den *handelspolitischen* Verhältnissen eine grössere Bedeutung eingeräumt worden wäre. Dem Herrn Korrespondenten wurde geantwortet, dass das Programm wiederholt Gewicht auf die Darstellung der *kulturellen* Zustände legt; es wird Sache der Neigung und Richtung der Konkurrenten sein, den *handelspolitischen* Verhältnissen, die unter den kulturellen Zuständen einen ersten Rang einnehmen, ihre

volle Aufmerksamkeit zuzuwenden. Das Programm wollte im Einzelnen den Konkurrenten möglichste Freiheit lassen.

II. Der Text des Gesuches an die Bundesverwaltung um Bewilligung einer Subvention von Fr. 3000 für das Jahr 1886 wird zur Kenntniss genommen.

III. Professor *Pittier* in Château d'Oex übersendet Exemplare seiner in waadtländischen Zeitschriften erschienenen naturwissenschaftlichen Abhandlungen.

Herr Buchhändler *K. Schmid* schenkt ein Exemplar der von *R. Leuzinger* für das Jahrbuch des S. A. C. bearbeiteten Karte des *Stockhorn- und Niesen-Gebiets*.

IV. Es wird beschlossen, Herrn Hofrath *Gerhard Rohlf's* zu einem Cyklus von Vorträgen in der Schweiz einladen zu lassen.

### 98. Monatssitzung am 27. August 1885.

I. Vorgelesen werden die von Herrn *Em. Hegg* in San Miguel eingelangten, in den Beilagen unter Nr. 17 abgedruckten, bis zum 25. Juni 1885 reichenden Berichte über die jüngsten Ereignisse in der Republik San Salvador.

II. Herr *A. Biétrix* legt seine „*Carte archéologique et historique de l'ancien Evêché de Bâle*“ vor. Diese 150 cm. hohe und 147 cm. breite Handzeichnung enthält die Namen aller in den Urkunden vorkommenden Städte, Dörfer, Schlösser, Abteien u. s. w. mit Angabe der Jahreszahlen ihrer Gründung, ihres ersten urkundlichen Vorkommens, der wichtigen Ereignisse, durch welche sie bekannt wurden; sie enthält ferner die Wappen aller Bischöfe von Basel von 1072 bis 1792, aller Landestheile welche bis 1792 je zum Bisthum gehörten, aller Abteien und Herrengeschlechter, welche je Güter im Bisthum besaßen. Dieses kartographische Unikum wurde von der Regierung von Bern angekauft und befindet sich in der Bibliothek der Kantonsschule in Pruntrut aufbewahrt.

III. Herr *Manuel Uribe-Angel*, von Medellin, Antioquia, Columbien, derzeit in Paris, überreicht sein grosses Werk: „*Geografia general y Compendio historico del Estado de Antioquia en Columbia*“, Paris, 1885. Es wird beschlossen, den Geschenkgeber zum korrespondirenden Mitgliede zu ernennen.

IV. Das Wort erhält Herr *Ad. Methfessel*, früher in Córdoba, zu einem Vortrage über die argentinische Provinz *Tucuman* und Erläuterung eines Cyklus von 12 Tafeln mit Abbildungen prähistorischer, ethnographischer Gegenstände und an Ort und Stelle aufgenommener Landschaften (vgl. Nr. 14 der Beilagen). Die Bilder sammt dem

dazu gehörigen erläuternden Texte, woraus der Verfasser den Abschnitt „*Waldszenen*“ verliest, sollen in ein Album vereinigt im Buch- und Kunsthandel erscheinen.

V. Aufgenommen werden: a) als *aktive* Mitglieder in *Bern* die HH. *Alphons Hörning*, Droguist, und *Albert Schüler*, Redaktor; — b) als *aktive auswärtige* die HH. *Karl Imboden-Glarner*, Fabrikant in Langenthal, und *H. Pittier*, Professor in Château d'Oex.

### Komitesitzung vom 17. September 1885.

I. Vorgelegt werden folgende literarische Einläufe: von der *United States Geological Survey*: Dritter Jahresbericht 1881/82 und Monographien III., IV. und V. Band; — von der Londoner *Royal Geographical Society* durch Herrn Rud. Lüscher, die „*Proceedings*“ vom Januar 1881 bis incl. September 1885 in 81 Heften; — von Bernhard Perthes in Gotha: „*Justus Perthes in Gotha 1785 — 1885*“.

II. Beschlossen wird, die grosse Karte von „*Afrika*“, in 10 Blättern bearbeitet von *H. Habenicht*, herausgegeben von der Geographischen Anstalt J. Perthes, durch die Buchhandlung K. Schmid zu beziehen.

III. *Reymond* referirt über die Fortschritte in der Organisation der Bibliothek, wofür den HH. Bibliothekaren *N. Leuzinger* und Dr. *von Bonstetten* der besondere Dank ausgedrückt werden soll.

IV. Es wird beschlossen, die 100. *Monatssitzung*, zugleich diessjährige Hauptversammlung, mit einer ganz einfachen Erinnerungsfeier zu begehen.

V. *Lüthi* zeigt eine durch Schönheit und Billigkeit (9 Fr.) gleich ausgezeichnete Wandkarte von *Frankreich*, entworfen von *Suzanne*, herausgegeben von *Guillemain & Paquier* in Paris, vor, welche allen Anforderungen an eine gute Schulwandkarte entspricht. Die Karte ist Eigenthum der Schulausstellung in Bern.

### 99. Monatssitzung am 24. September 1885.

Anwesend sind ausser 30 Mitgliedern der Gesellschaft, darunter die HH. Bundesräthe *Hammer* und *Ruchonnet*, — als Gäste die HH. *De Cout*, Minister der Auswärtigen Angelegenheiten der Republik *Paraguay*, Herr Professor Dr. *A. Zeerleder* und mehrere Mitglieder der Sektion Bern des Schweiz. Handels- und Industrievereins.

I. Aufgenommen werden als *aktive* Mitglieder in *Bern* die HH. *Hektor Alvarez*, Gesandter der Republik Argentinien bei der Schweiz. Eidgenossenschaft; *J. Girsberger*, Kaufmann; *G. Lommel*, Direktor der Jura-Bern-Bahn; *Ad. Methfessel*, Zeichnenlehrer.

II. Herr *F. Müllhaupt* bespricht unter Vorweisung zahlreicher Karten, Ansichten, Illustrationen u. dgl. die geographischen, historischen und statistischen Verhältnisse *Argentiniens*. S. den Text unter Beilage Nr. 14 a u. b.

III. Herr *A. Biétrix* demonstirt seine „*Carte féodale de l'ancien Evêché de Bâle*“ über welche s. Z. bereits in der „*Emulation jurassienne*“, 2. Jahrgang, 1877, pag. 225 und insbesondere pag. 282 u. ff. eingehende, die verdienstvolle, einzig in ihrer Art dastehende Arbeit würdigende Besprechungen, letztere von Dr. *A. Quiquerez* sel. verfasst, erschienen sind. Es wäre sehr zu wünschen, wenn auch diese Karte, gleich der „*Carte archéologique et historique*“, dem Privatbesitze entzogen und für eine öffentliche Bibliothek oder ein Archiv erworben werden könnte.

IV. Der von Herrn *J. Léopold Béguelin*, Uhrenmacher in *Tramelan*, erfundene „*Sphéromètre universel à 24 heures*“ wird von Herrn *El. Ducommun*, mit der in Nr. 15 der Beilagen abgedruckten näheren Beschreibung versehen, erklärt und vorgewiesen.

V. *Reymond* liest unter Vorlegung einer grösseren Anzahl demonstrierender älterer und neuerer Kartenwerke, deren Verzeichniss dem unter Beilage Nr. 16 abgedruckten Texte des Vortrages angeschlossen ist, einen kurzen Abriss der Geschichte der um die geographischen Wissenschaften im Allgemeinen und um die Kartographie speziell seit 100 Jahren hochverdienten Firma und *Geographischen Anstalt Justus Perthes in Gotha*.

---